

Peter Schreyer erhält „Grand Prix du Design“

Peter Schreyer hat den „Grand Prix du Design“ erhalten. Die Auszeichnung wurde dem Chefdesigner von Kia und Hyundai während des 29. Festival Automobile International in Paris verliehen.

„Mit diesem Preis wird herausragende Designarbeit gewürdigt, die in einem internationalen Kontext steht“, sagte der bekannte Architekt und Designer Jean-Michel Wilmotte, Präsident der Wettbewerbs-Jury. „Peter Schreyer erhält den Grand Prix für seine Designleistungen in der Hyundai-Kia-Gruppe. Seit er vor sieben Jahren Chefdesigner von Kia wurde, hat er die Designstudios in Korea, Amerika und Europa koordiniert, der Marke mit Erfolg eine neue Designsprache gegeben und Kia damit begehrenswert gemacht“, sagte er weiter. Für Hyundai-Kunde in Deutschland, so haben Umfragen gezeigt, ist das Design der koreanischen Modelle das entscheidende Kaufkriterium.

Neben dem „Grand Prix du Design“ wurden bei dem alljährlich stattfindenden Wettbewerb auch Preise für das „schönste Interieur“, den „schönsten Supersportwagen“ und die „schönste Studie“ vergeben. Hinzu kamen weitere Grands Prix unter anderem in den Bereichen Buch, Foto, Werbespot, Architektur, Umwelt und Kunst, in denen ebenfalls vorwiegend Arbeiten mit Automobil-Bezug prämiert wurden.

Im Anschluss an die Galaveranstaltung mit über 600 Gästen wurde die Festival-Ausstellung „Concept Cars 2014“ eröffnet, die ebenfalls im Hotel National des Invalides stattfindet und bis zum 2. Februar 2014 läuft. Zu den Exponaten gehört auch die Studie Kia Provo, die ihre Weltpremiere auf dem Genfer Automobilsalon 2013 feierte. Mehr als 20 000 Besucher werden zu der fünftägigen Ausstellung erwartet. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Peter Schreyer.



Peter Schreyer erhielt in Paris den „Grand Prix du Design“.



Kia Provo.